



## Ein innovativer Studiengang für das Lehramt an berufsbildenden Schulen

Prof. Dr. Rolf Koerber, TU Dresden, Fakultät Erziehungswissenschaften

## Lehrkräfte an Berufsbildenden Schulen: Die Situation

- Deutschlandweite Situation: Laut Statistiken der Initiative teachmint und des Stifterverbands der Deutschen Wirtschaft fehlen in den kommenden Jahren in Deutschland jährlich über 1.000 Lehrkräfte in den BBS
- Durch die Reduzierung der Studienplätze/-standorte in den Studiengängen für LA an BBS bildet derzeit kein Bundesland über Bedarf aus
- Über 50% der Lehrkräfte an BBS in Deutschland sind älter als 50 Jahre
- In einer Umfrage des DIHK 2015 (11.500 Betriebe) befürchten 40% der befragten Betriebe künftig einen Lehrkräftemangel (49% weiß nicht, 11% nein), 56% der Betriebe sagen, bei Lehrerausfall werde der Unterricht im gewerblich-technischen Bereich nicht abgedeckt
- 50% der befragten Betriebe sind der Meinung Lehrkräfte an BBS sollten regelmäßig Betriebspraktika absolvieren
- Es gibt ausreichend Studienplätze, jedoch zu wenige Studierende in den gewerblich technischen Fachrichtungen

## Strategien der Bundesländer (Stifterverband 2016)

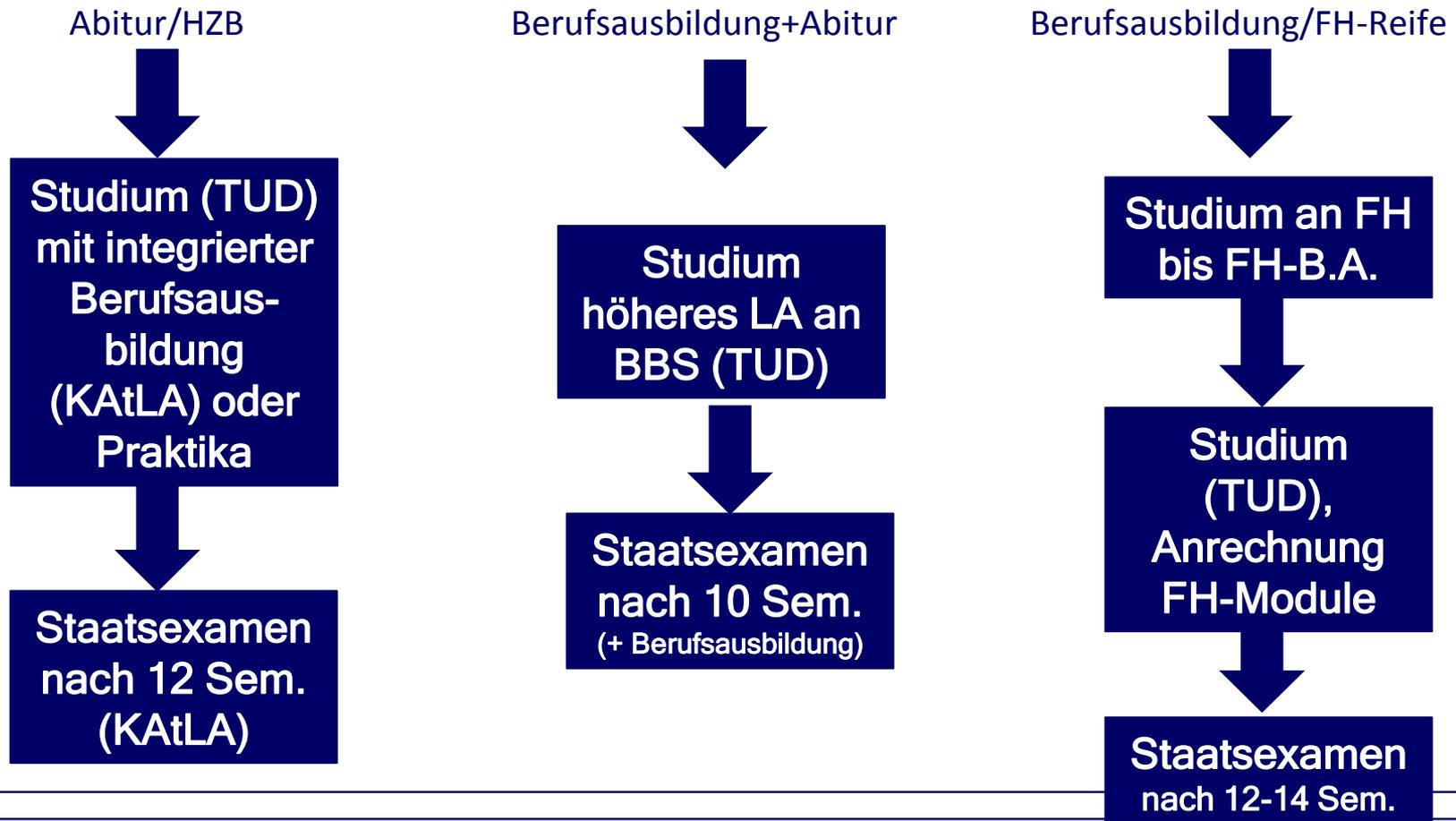
- Verbreiterung der Basis: Kombination aus FH- und Universitätsstudium (z.B. ST, BY, NRW)
- Gewinnung von Studienabbrechern aus den Ingenieurwissenschaften (z.B. Hannover/NI)
- Mentoring-/Begleitungsprogramme zur Verringerung der Abbrecherzahlen (z.B. NI, BW)
- Kombination aus Referendariat und MA-Studium (SH, BY)
- Seiteneinsteiger/Qualifizierungsprogramme (BW, NRW...)
- Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit (alle)

## Strategie zur Nachwuchssicherung: Sachsen

- Informationen an Schulen und auf Ausbildungsmessen (SMK, TUD, BIZ, IHK, HWK, BSZ, SBA...)
- Werbung und Qualifizierung von Seiteneinsteigern
- Verbreiterung der Basis: Steigerung der Attraktivität des Studiengangs und Verbesserung des Zugangs für Abiturient\_innen ohne Berufsausbildung
- Qualitätssicherung durch integrierte Berufsausbildung
- Zusammenarbeit mit Fachhochschulen (konsekutives und integratives Modell) auch zur Gewinnung von Interessenten mit Berufsausbildung ohne Abitur

## Das Dresdner Modell der LA-Ausbildung für BBS als Perspektive

### Breite Rekrutierungsbasis und hohe Qualität



## Kooperative Ausbildung im technischen Lehramt (KAtLA)

Entwickelt im Rahmen eines ESF-  
Projekts an der TU Dresden von  
2010-2015 für Studierende des  
höheren LA an Berufsbildenden  
Schulen ohne vorherige  
Berufsausbildung.

Projektziele:

- Gewinnung zusätzlicher  
Studierender für das Lehramt an  
berufsbildenden Schulen
- Verbesserung der Qualität des  
Studiums/der Ausbildung durch  
Praxiserfahrungen

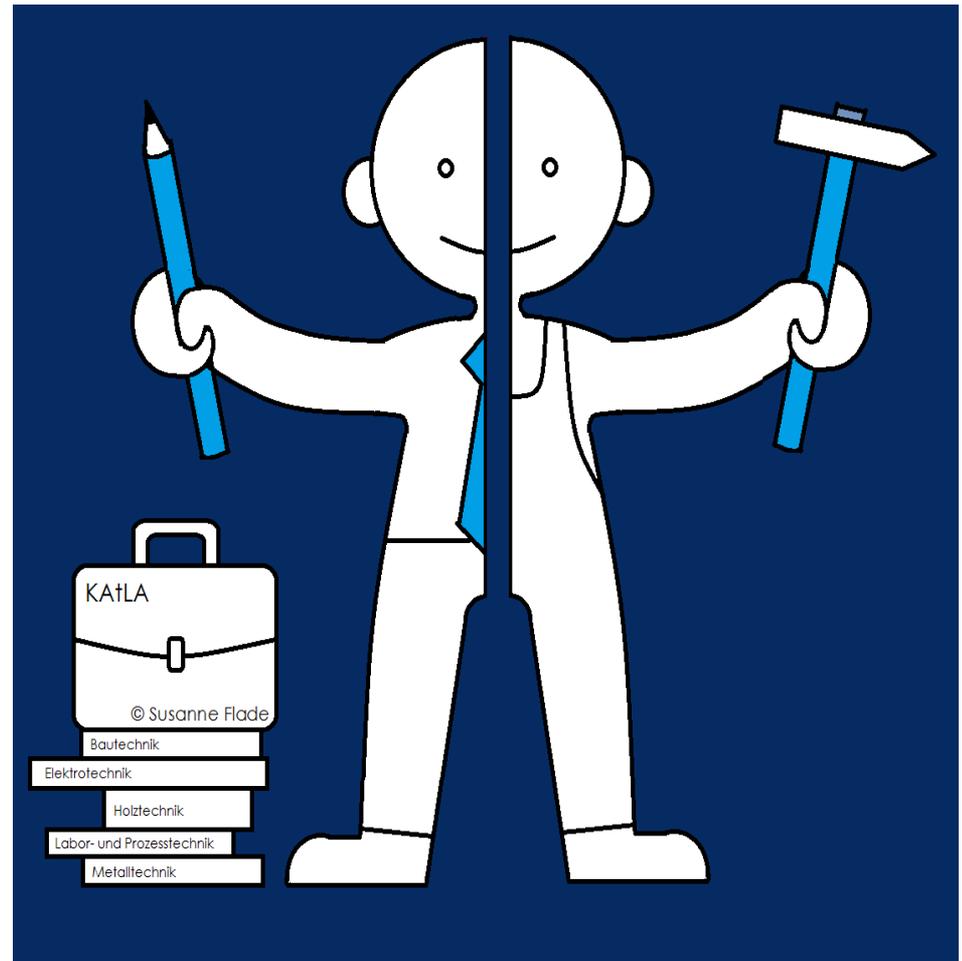
Europa fördert Sachsen.

**ESF**

Europäischer Sozialfonds



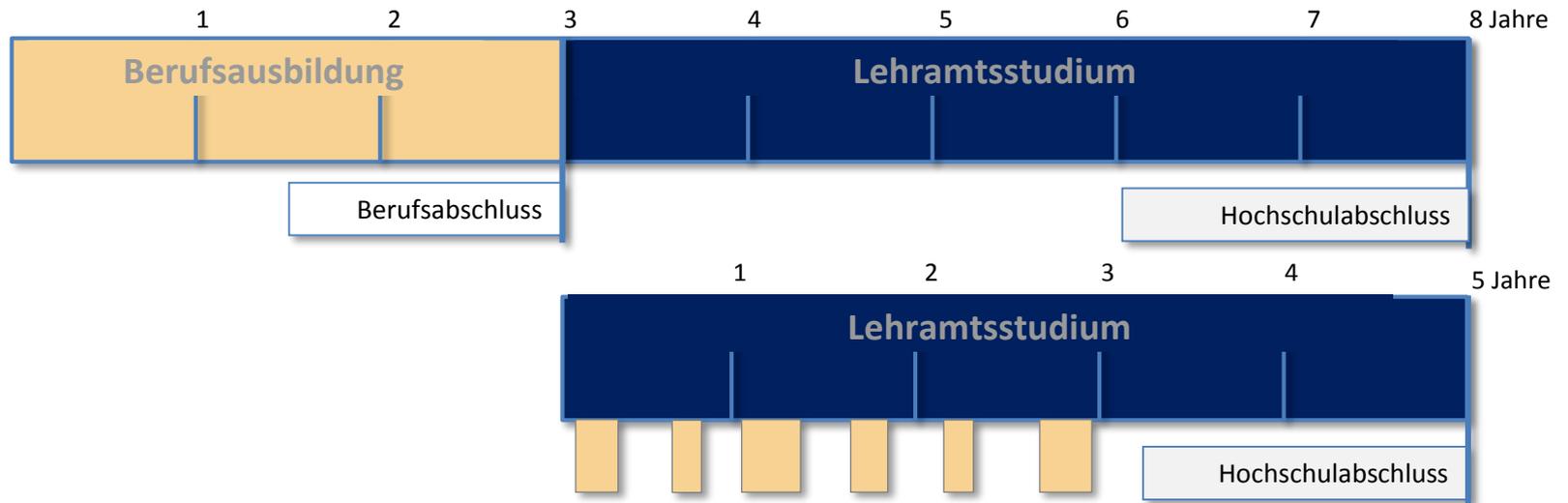
Finanziert aus Mitteln der Europäischen Union und des Freistaates Sachsen.



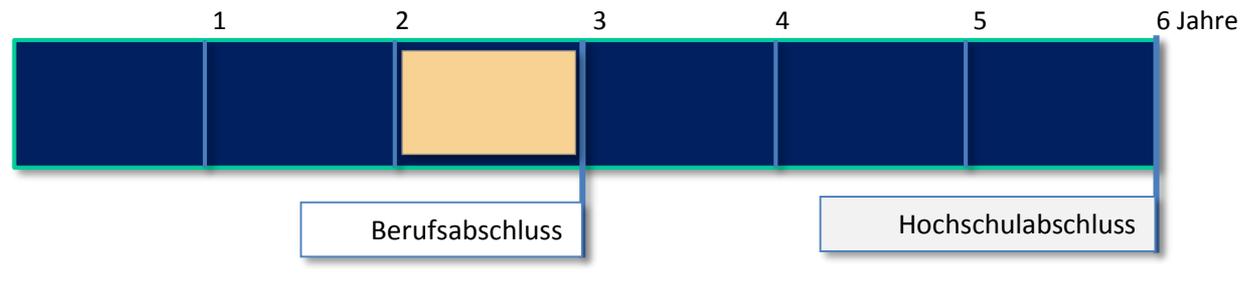


## Berufspraxis in der beruflichen Lehrerbildung an der TU Dresden

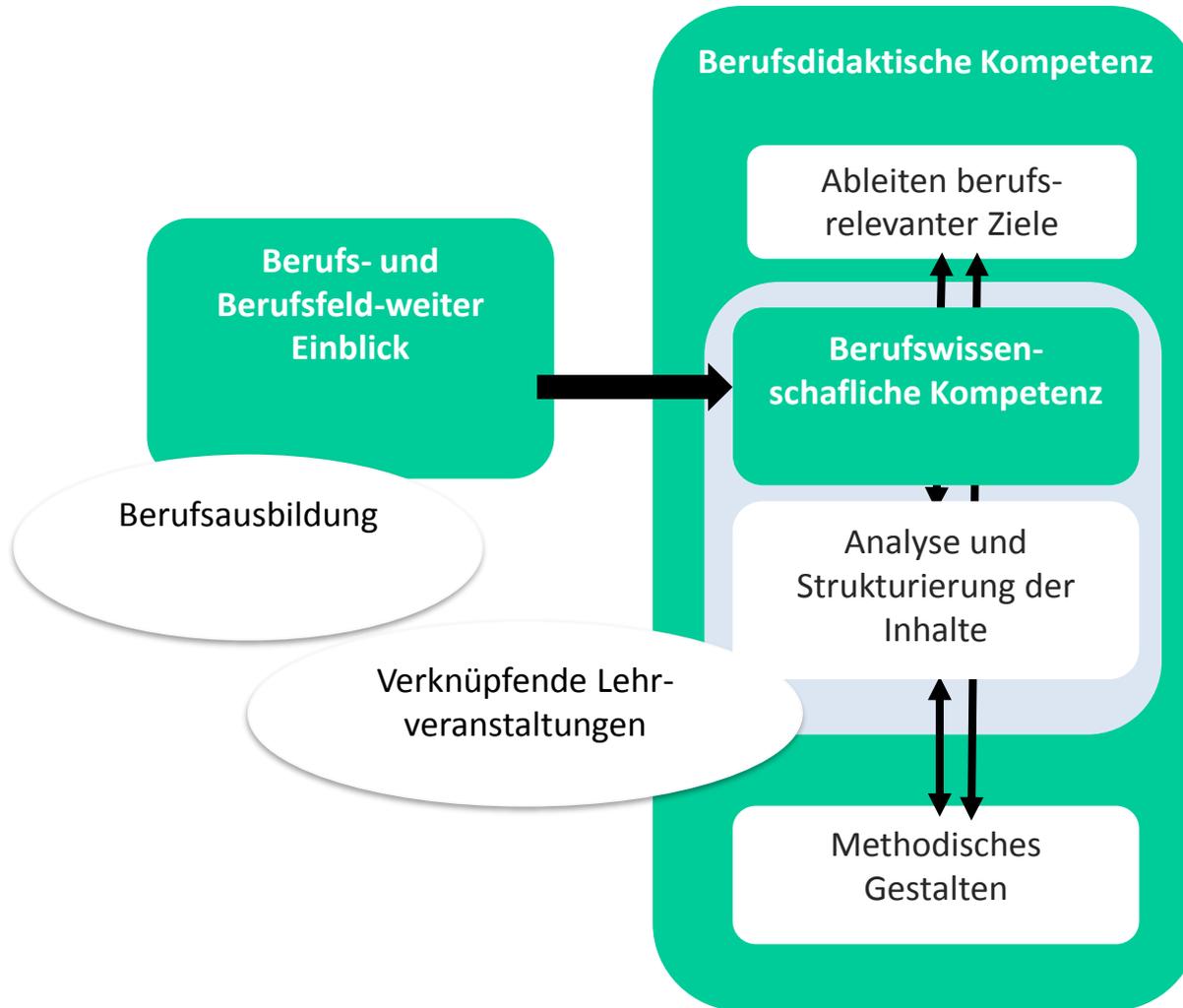
### Klassisches Studienmodell (Lehramt an berufsbildenden Schulen)



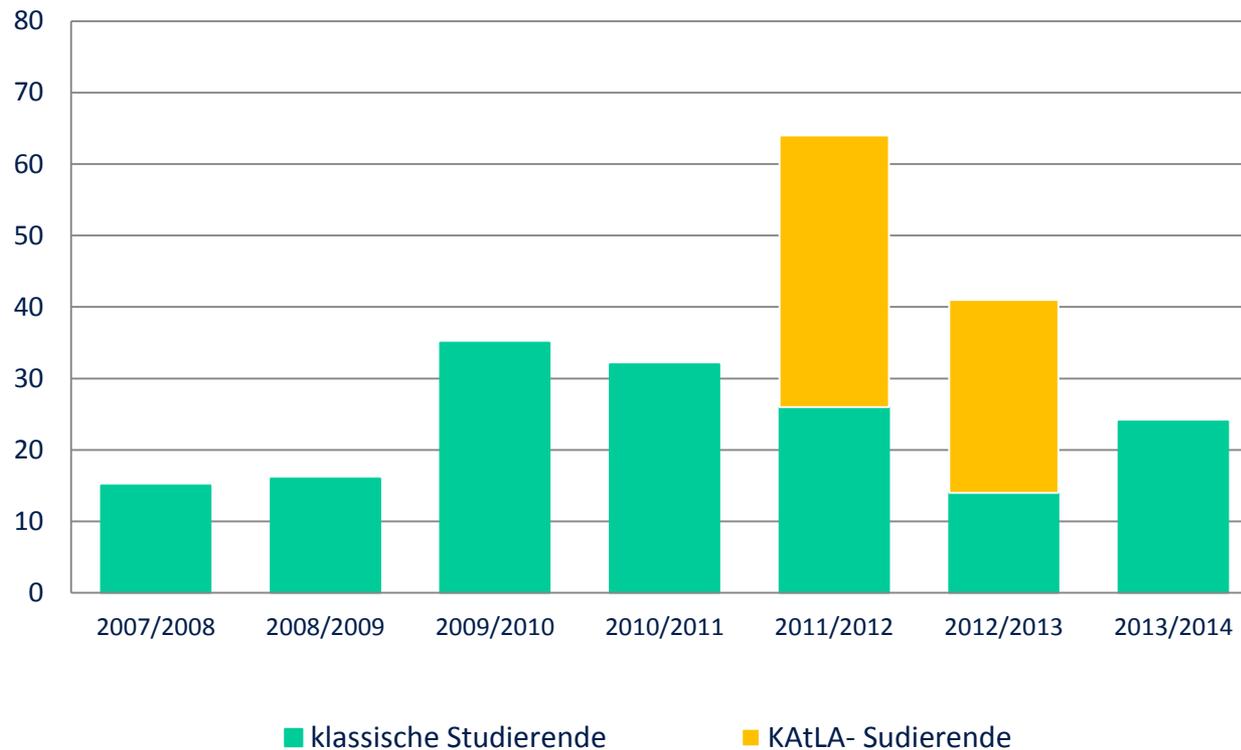
### Integration der Berufspraxis im kooperativen Studienmodell (KAtLA)



Berufspraxis



## Studierendenzahlen in den beteiligten Fachrichtungen



## Weiterführung und Perspektiven von KAtLA

- Koordinationsstelle an der TUD seit Oktober 2015 durch SMK und TU Dresden
- KAtLA ist ab WS 2016/17 ein reguläres Studienmodell für die BFR Bautechnik und Metall-/Maschinentechnik, ab WS 2017/18 auch für Elektrotechnik/IT
- Derzeit 7 aktive Praxispartner (weitere im Gespräch)
- Mitarbeit in der „Berufsschullehrerinitiative“ des Stifterverbands der deutschen Wirtschaft
- Projekte zur weiteren Verbreitung, Qualitätssicherung und Ausweitung in Vorbereitung

## Kooperationspartner der Wirtschaft (aktuell)

Fachrichtung Metall- und Maschinentechnik/ET/IT:



BGH Edelstahl

Fachrichtung Bautechnik:



## Aktuelle Herausforderungen von KAtLA

- Gewinnung weiterer Praxispartner auch in der Region und für weitere Berufe
- Organisation und Durchführung der externen Prüfungen in Zusammenarbeit mit den IHKen
- Gewinnung weiterer Studierender für das neue Studienmodell (Problem des Aufschiebens)
- Bekanntmachung der Studiengänge vor allem an allgemein bildenden Gymnasien und Gewinnung von Studienanfängern
- Weiterentwicklung der Beratung und Begleitung: Coaching
- Entwicklung des Ausbaus der Zusammenarbeit mit Fachhochschulen: Pilotprojekt ab 2017

## Ergebnisse der Projektphase

Manuela Niethammer, Martin D. Hartmann  
(Hg.): Kooperative Ausbildung im technischen  
Lehramt. Kompetenzorientierte Lehrerbildung  
für berufsbildende Schulen im gewerblich-  
technischen Bereich, Bielefeld: wbv 2015.

Link zum Download:  
[www.wbv.de/artikel/6004478](http://www.wbv.de/artikel/6004478)

## Kontakt:

Prof. Dr. Rolf Koerber

Koordination KAtLA

TU Dresden

Telefon: 0351 463-42333

Telefax: 0351 463-33020

E-Mail: [rolf.koerber@tu-dresden.de](mailto:rolf.koerber@tu-dresden.de)

